

# Guten Morgen!

Willkommen zur Hauptversammlung!

Welcome to the Annual General Meeting!

8. Juni 2011

# Erster Tagesordnungspunkt

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht jeweils zum 31.12.2010, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2010 sowie des Corporate-Governance-Berichts des Vorstands.

# Bericht des Vorstands

Dr. Herbert Stepic – Vorstandsvorsitzender



**Dr. Herbert Stepic**  
**Vorstandsvorsitzender**

- Group Strategy
- Human Resources
- Internal Audit
- Legal & Compliance
- Management Secretariat
- Organization & Internal Control System
- PR, Marketing & Event Management



**Dr. Karl Sevelda**  
**stv. Vorstandsvorsitzender**

- Corporate Customers
- Corporate Sales Management & Development
- Group Products
- Network Corporate Customers & Support



**Mag. Martin Grill**  
**Chief Financial Officer**

- Investor Relations
- Planning and Finance
- Treasury
- Tax Management



**Dr. Johann Strobl**  
**Chief Risk Officer**

- Credit Management Corporates
- Credit Management Retail
- Financial Institutions & Country Risk & Group Portfolio Management
- Risk Controlling
- Risk Excellence & Projects
- Workout



**Aris Bogdaneris, M.A.**  
**Chief Operating Officer**

- Credit Services
- Information Technology
- Lending & Cards
- Operations & Productivity Management
- Premium & Private Banking
- Retail CRM
- Sales, Distribution & Service
- SME Banking
- Transaction Services



**Patrick Butler, M.A.**  
**Global Markets**

- Capital Markets
- Credit Markets
- Institutional Clients
- Raiffeisen Research



**Mag. Peter Lennkh**  
**Network Management**

- International Business Units
- Participations

- Schaffung eines **uneingeschränkten Zugangs zum Kapitalmarkt** und zu allen Kapitalmarktprodukten
- Formierung einer **vollintegrierten Universal-Bankengruppe** in ganz Zentral- und Osteuropa (inkl. Österreich)
- **Kombination des Produktangebots mit dem guten Zugang zu Retail- und Corporate-Kunden** in der gesamten Kernregion
- **Selektive Allokation von Ressourcen** zu den attraktivsten Märkten
- Nachhaltige Effizienzsteigerung durch **volle Integration des Risikomanagements sowie der Servicebereiche**

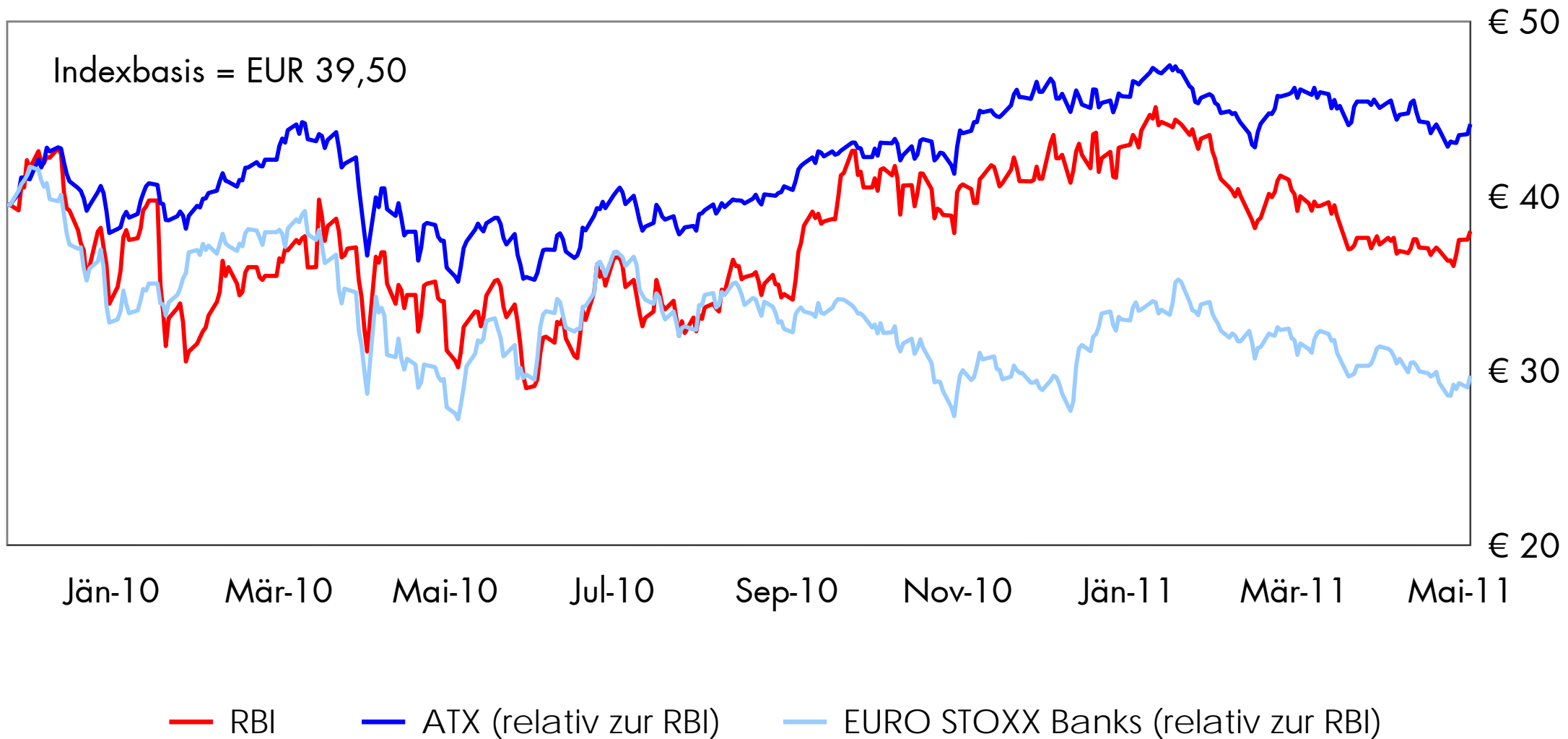
- **Konzern-Jahresüberschuss** EUR 1.087 Mio.  
(plus 141,5% im Vorjahresvergleich)
- **Zinsüberschuss** EUR 3.578 Mio.  
(plus 9,0% im Vorjahresvergleich)
- **Verwaltungsaufwendungen** EUR 2.980 Mio.  
(plus 9,7% im Vorjahresvergleich)
- **Betriebsergebnis** EUR 2.424 Mio.  
(minus 1,2% im Vorjahresvergleich)
- **Kreditrisikovorsorgen** EUR 1.194 Mio.  
(minus 46,5% im Vorjahresvergleich)
- **Jahresüberschuss vor Steuern** EUR 1.287 Mio.  
(plus 62,9% im Vorjahresvergleich)

Anm.: Zahlen 2009 pro forma

- **ROE vor Steuern** 13,7%  
(plus 4,2 PP im Vorjahresvergleich)
- **Positive Sondereinflüsse** durch einen Anstieg der latenten Steuern um EUR 146 Mio. in Q4
- **Cost/Income Ratio** 55,1%  
(plus 2,6 PP im Vorjahresvergleich)
- **Core Tier 1 Ratio, gesamt** 8,9%  
(plus 0,4 PP im Vorjahresvergleich)
- **Kernkapitalquote (Tier1), gesamt** 9,7%  
(plus 0,3 PP im Vorjahresvergleich)



# Aktienkursentwicklung (01/2010 – 06/2011)



- Erwartung eines **beschleunigten** BIP-Wachstums in Höhe von 3,9% in CEE für das Jahr 2011
- **Positives** Wirtschaftswachstum in **allen** CEE-Ländern
- Wachstum in CEE durch **starke Exporte** in die Eurozone getrieben; Erholungsdynamik der Inlandsnachfrage noch gering
- **Volkswirtschaften in Zentraleuropa** insbesondere von der **wirtschaftlichen Erholung in Deutschland** positiv beeinflusst

- **Volkswirtschaften in Südosteuropa** liegen 2010 und 2011 zurück; Strukturanpassungsprozesse werden fortgesetzt und für 2012 wird eine Erholung erwartet; Rumänien wird 2011 die Rezession hinter sich lassen
- Das BIP-Wachstum in **Russland** und der **Ukraine verbessert** sich infolge des Anstiegs der Rohstoffpreise, jedoch bleibt die Unsicherheit über die weltwirtschaftliche Entwicklung
- **Positiver Wachstumsunterschied** zwischen **CEE und der Eurozone** wird in den kommenden Jahren auf ca. 2 Prozentpunkte geschätzt

# Netzwerk und Marktposition<sup>1</sup>

**Österreich**

# 3

**Tschech. Rep.**

# 5

**Polen**

# 10

**Polbank<sup>2</sup>**

**Russland**

# 10

**Ungarn**

# 5

**Slowakei**

# 3

**Slowenien**

# 10

**Kroatien**

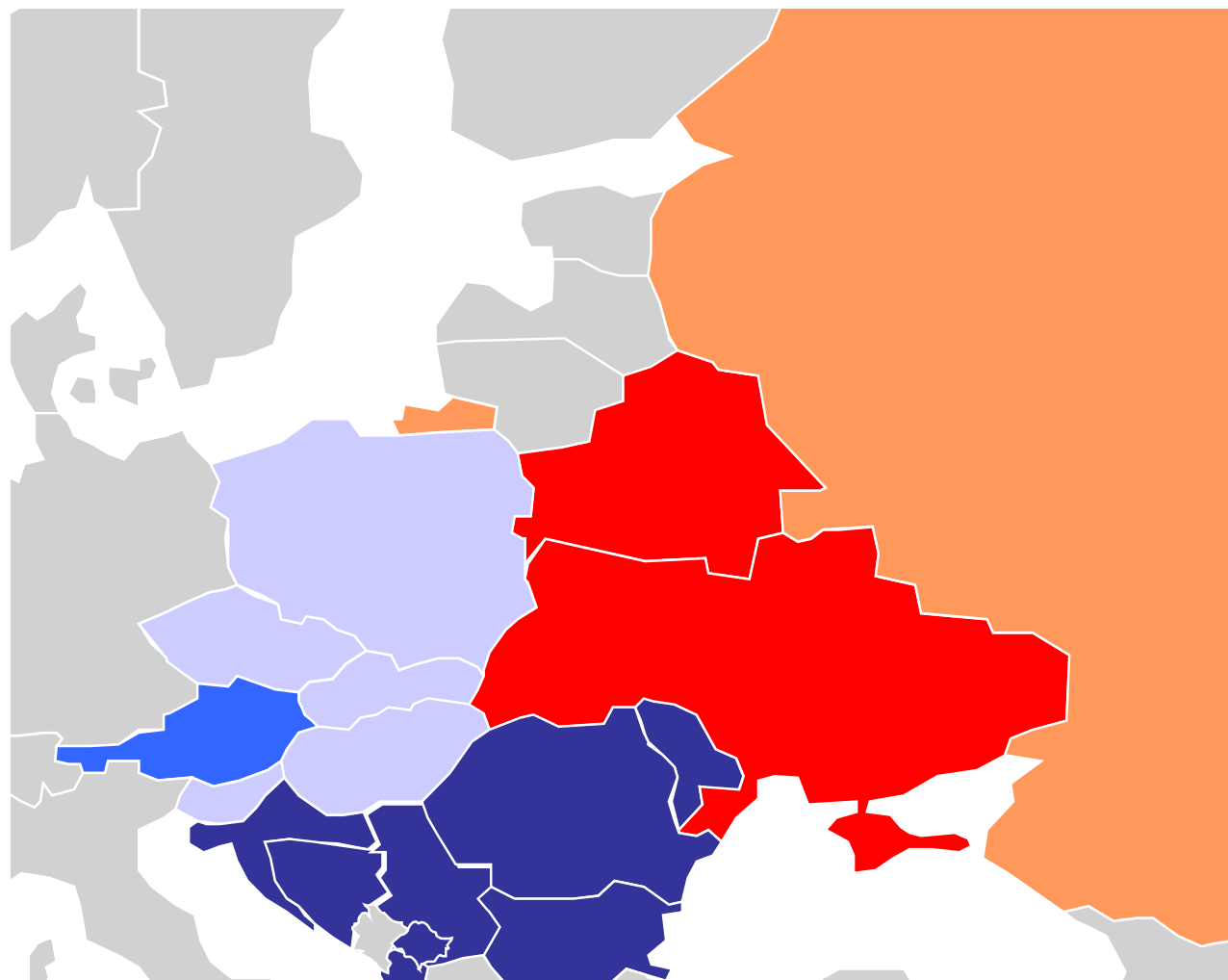
# 4

**Bosnien u. Herz.**

# 3

**Albanien**

# 1



**Belarus**

# 5

**Ukraine**

# 4

**Rumänien**

# 5

**Bulgarien**

# 4

**Serbien**

# 6

**Kosovo**

# 2

1) Nach Kundenkrediten per Ende 2010; 2) Vorbehaltlich des Abschlusses des Erwerbs einer 70%-Beteiligung an der Polbank

## Zentraleuropa

- Nachhaltige Nutzung der gestärkten Retail-Kapazitäten (z.B. Akquisition von 70% der Polbank)
- Erweiterung des Retail-Filialnetzwerks z.B. in der Tschechischen Republik und in Polen
- Fokussierung auf Produkte mit höherer Wertschöpfung (z.B. Vermögensverwaltung, Beratung, Versicherung) zur Erhöhung des Provisionsgeschäftanteils am Umsatz

## Südosteuropa

- Selektive Nutzung organischer Wachstumschancen
- Positionierung für die erwartete wirtschaftliche Erholung (vor allem in Rumänien)
- Nutzung des weitläufigen Retail-Netzwerks
- Anbieten von maßgeschneiderten Dienstleistungen für KMU

## Russland

- Nutzung des herausragenden Marktpotenzials
- Weitere Verstärkung des Vertriebs von Bankdienstleistungen für vermögende Kunden (Affluent und Premium-Banking)
- Optimale Nutzung des bestehenden Filialnetzes für die Erweiterung des Geschäfts mit großen mittelständischen Unternehmen

**Erweiterung der Kundenbeziehungen mit CEE-Fokus**

**Maßgeschneidertes Risiko- und Kapitalmanagement**

**Strenges Kostenmanagement in der gesamten Gruppe**

## GUS Sonstige

- Nutzung der kostengünstigen Primärmittel (insb. von Sichteinlagen) in der Ukraine
- Volle Ausschöpfung des gestrafften Vertriebsnetzes in der Ukraine
- Fokus auf Kreditvergabe an gute Kunden mit langfristiger Geschäftsbeziehung

## Group Corporates

- Neues Service- und Verkaufsmodell
- Maßgeschneiderte Lösungen für Großkunden wie z.B. multinationale Konzerne
- Verbessertes Cross-Selling zur Erhöhung der Fee Income Ratio

## Group Markets

- Fokus auf ausgewählte Schlüsselkunden mit Betonung auf kapitalschonende Produkte (z.B. Zinsabsicherung)
- ECM/DCM und M&A-Beratung für verbesserte Betreuung strategischer Kunden
- Konsequenter Abbau des nicht zum Kerngeschäft gehörenden Portfolios

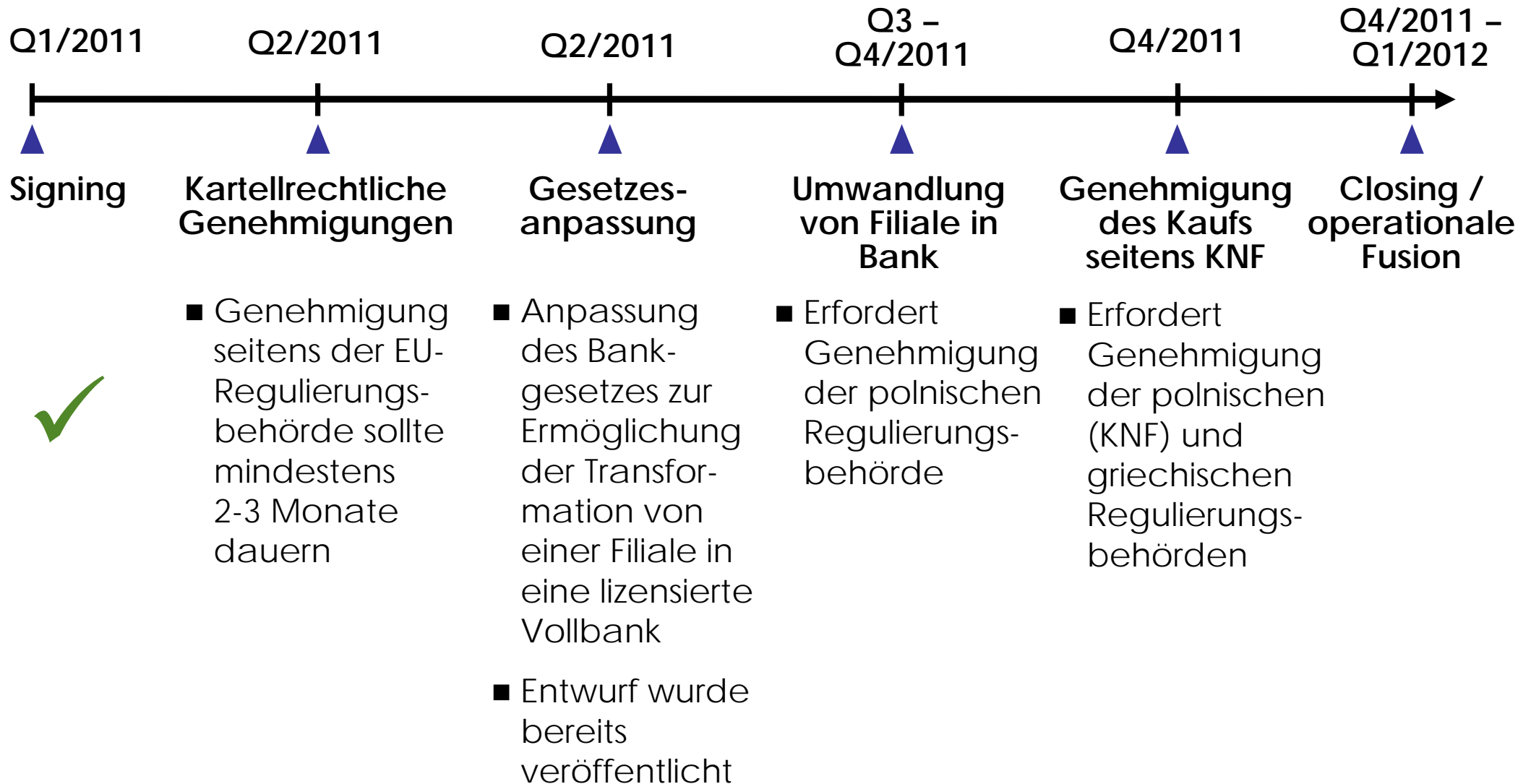
**Erweiterung der Kundenbeziehungen mit CEE-Fokus**

**Maßgeschneidertes Risiko- und Kapitalmanagement**

**Strenges Kostenmanagement in der gesamten Gruppe**

- Die Polbank ist eine **gut positionierte Retail-Bank** mit signifikantem Synergiepotenzial
- Hohes Potenzial gegenseitiger Kundenzuweisung aufgrund **komplementärer strategischer Ausrichtung**
- **Starke Einlagengenerierung** durch breites Vertriebsnetz der Polbank (EUR 3,3 Mrd. Kundeneinlagen)
- **Überzeugende Fusionslogik** durch starkes Corporate-/KMU-Geschäft der Raiffeisen Bank Polska einerseits und klare Fokussierung der Polbank auf das Retail-Geschäft andererseits
- **Starkes Vertriebsnetz** mit insgesamt 467 Geschäftsstellen und einer schlanken Kostenstruktur
- Gemeinsam sind Raiffeisen Bank Polska und Polbank die **Nr. 4 bei Kundenkrediten**

# Polbank-Akquisition: Geplanter Zeitablauf





- Nach Abflauen der Krise und im Zug der sich nunmehr abzeichnenden gesamtwirtschaftlichen Erholung peilen wir mittelfristig und einschließlich der Akquisition der Polbank einen **Return on Equity vor Steuern von 15 bis 20 Prozent** an. Hierbei sind künftige Akquisitionen, etwaige Kapitalerhöhungen sowie heute noch nicht absehbare regulatorische Anforderungen nicht berücksichtigt.
- Für 2011 planen wir ein **merklich höheres Wachstum des Kundenkreditvolumens** als im Vorjahr (2010: 4,3 Prozent). Dabei streben wir regional betrachtet den **höchsten absoluten Zuwachs des Kundenkreditvolumens in CEE** an.

- Unter Kundengesichtspunkten planen wir, dass der **Bereich Corporate Customers** weiter das **Rückgrat** des Geschäfts bilden soll, und der **Bereich Retail Customers** mittelfristig einen **größeren Anteil** am Kundenkreditvolumen des Konzerns einnehmen soll als bisher. Durch den erfolgreichen Abschluss der **Akquisition der Polbank** wird das **Segment Zentraleuropa** gemessen am Kundenkreditvolumen weiter an **Bedeutung gewinnen**.
- Betreffend das Kreditrisiko rechnen wir mittelfristig mit einem weiteren Rückgang der Neubildungsquote (Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen im Verhältnis zu den durchschnittlichen Kreditrisikoaktiva). Auf Basis der derzeitigen Markteinschätzung wird davon ausgegangen, dass die **Non-performing Loan Ratio** (Anteil der notleidenden Kredite am Kundenkreditbestand) **auf Konzernebene im zweiten Halbjahr 2011 ihren höchsten Stand erreichen wird**.

- Die **Bankenabgaben in Österreich und Ungarn** werden im Jahr 2011 voraussichtlich zu einer **Ergebnisbelastung von rund EUR 130 Mio.** (davon rund EUR 90 Mio. für Österreich und rund EUR 40 Mio. für Ungarn) führen.
- Wir planen 2011 ein **kapitalmarktbezogenes langfristiges Wholesale-Funding-Volumen von rund EUR 6,5 Mrd.**, wovon bis Mitte Mai **bereits EUR 3,6 Mrd. erfolgreich platziert** wurden.
- Die **Anzahl der Geschäftsstellen soll** für den Konzern im Jahr 2011 **etwa stabil bleiben**, wobei es aber in einzelnen Ländern weiterhin zu Optimierungen des Geschäftsstellennetzwerks kommen kann.

- ✓ Attraktiver volkswirtschaftlicher Ausblick für CEE
- ✓ Kundenorientiertes Geschäftsmodell
- ✓ Diversifiziertes Geschäftsprofil, starke Marke und eines der größten Vertriebsnetzwerke in CEE
- ✓ Erfolgreiche Nischenstrategie in Asien
- ✓ Erwiesene Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells und der Profitabilität
- ✓ Effizientere und fokussiertere Struktur durch die Fusion
- ✓ Führende Marktposition in CEE (inkl. Österreich)

**Attraktive Wachstums- und  
Ertragsperspektiven**

**Mittelfristig 15-20%  
ROE vor Steuern**

# Finanzdaten

Mag. Martin Gröll – Chief Financial Officer

## Erfolgsrechnung

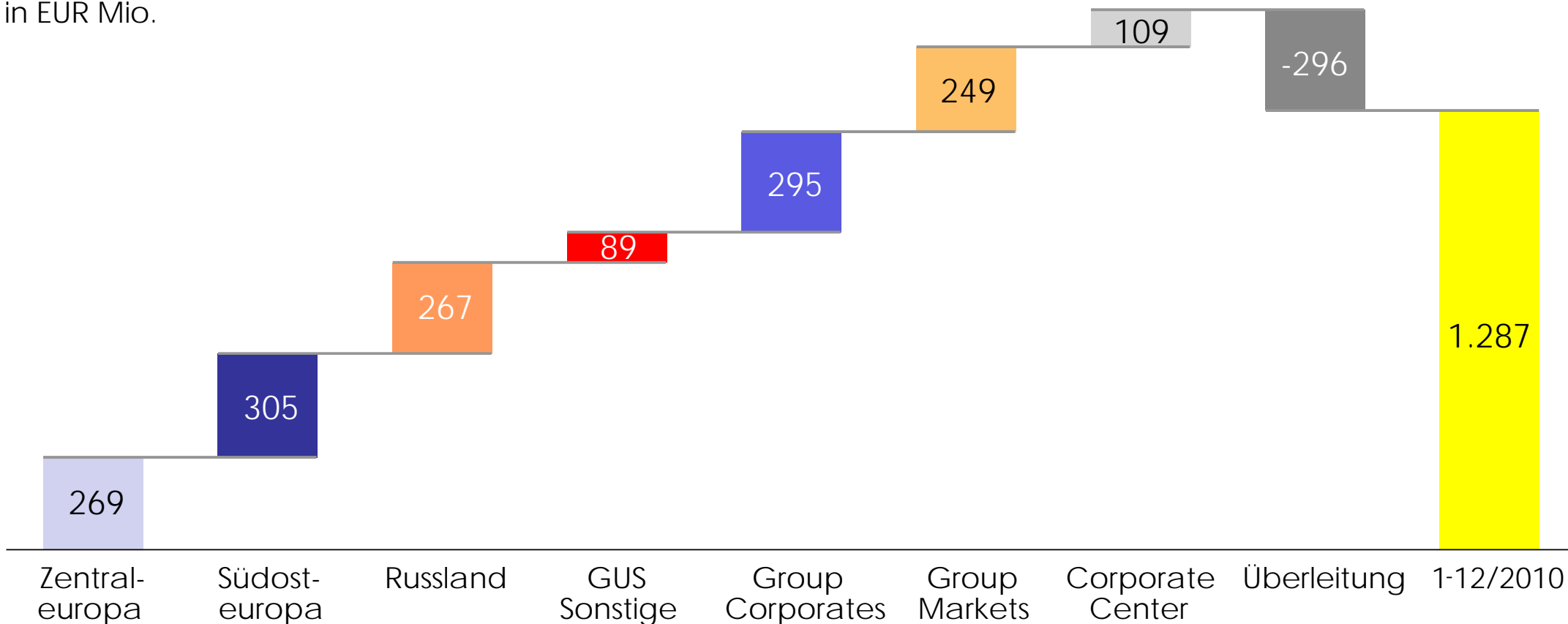
in EUR Mio.	1-12/2009	1-12/2010	Veränd.
Zinsüberschuss	3.282	3.578	<b>9%</b>
Kreditrisiko- vorsorgen	-2.232	-1.194	<b>-47%</b>
Handelsergebnis	419	328	<b>-22%</b>
Verwaltungs- aufwendungen	-2.715	-2.980	<b>10%</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	45	6	<b>-86%</b>
Periodenüberschuss vor Steuern	790	1.287	<b>63%</b>
Periodenüberschuss nach Steuern	531	1.177	<b>122%</b>
Konzern-Perioden- überschuss	450	1.087	<b>142%</b>

- Zinsüberschuss verbessert sich deutlich im Jahresvergleich
- Bedarf an Kreditrisikovorsorgen sinkt signifikant
- Auswirkungen von ~EUR 70 Mio. auf Zinsüberschuss und Kreditrisikovorsorgen aufgrund einer Methodenänderung<sup>1</sup> in der Ukraine
- Sonstiges betriebliches Ergebnis durch ungarische Bankenabgabe belastet
- Sondereffekt bei Steuern durch aktivierte Verlustvorträge und latente Steuern

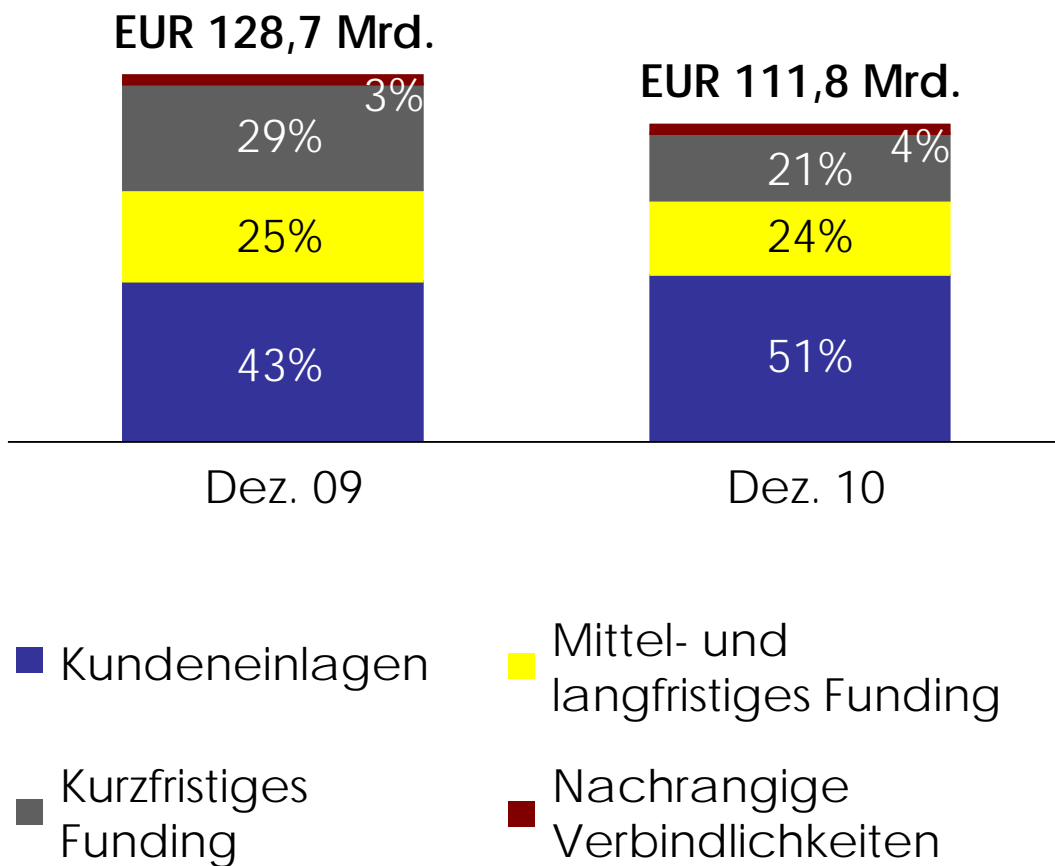
1) Änderung bei der Zinsanhäufungsmethode bei NPLs („Unwinding“)  
Anm.: Ganzjahreszahlen für 2010 geprüft, alle anderen Daten pro forma

# Jahresüberschuss vor Steuern nach Segmenten

in EUR Mio.



- Kosten der ungarischen Bankenabgabe von EUR 41 Mio. für 2010 im Segment Zentraleuropa inkludiert
- Österreichische Bankenabgabe nur für 2011 bis 2013 eingeführt; erwartete Auswirkung für 2011 ~EUR 90 Mio.



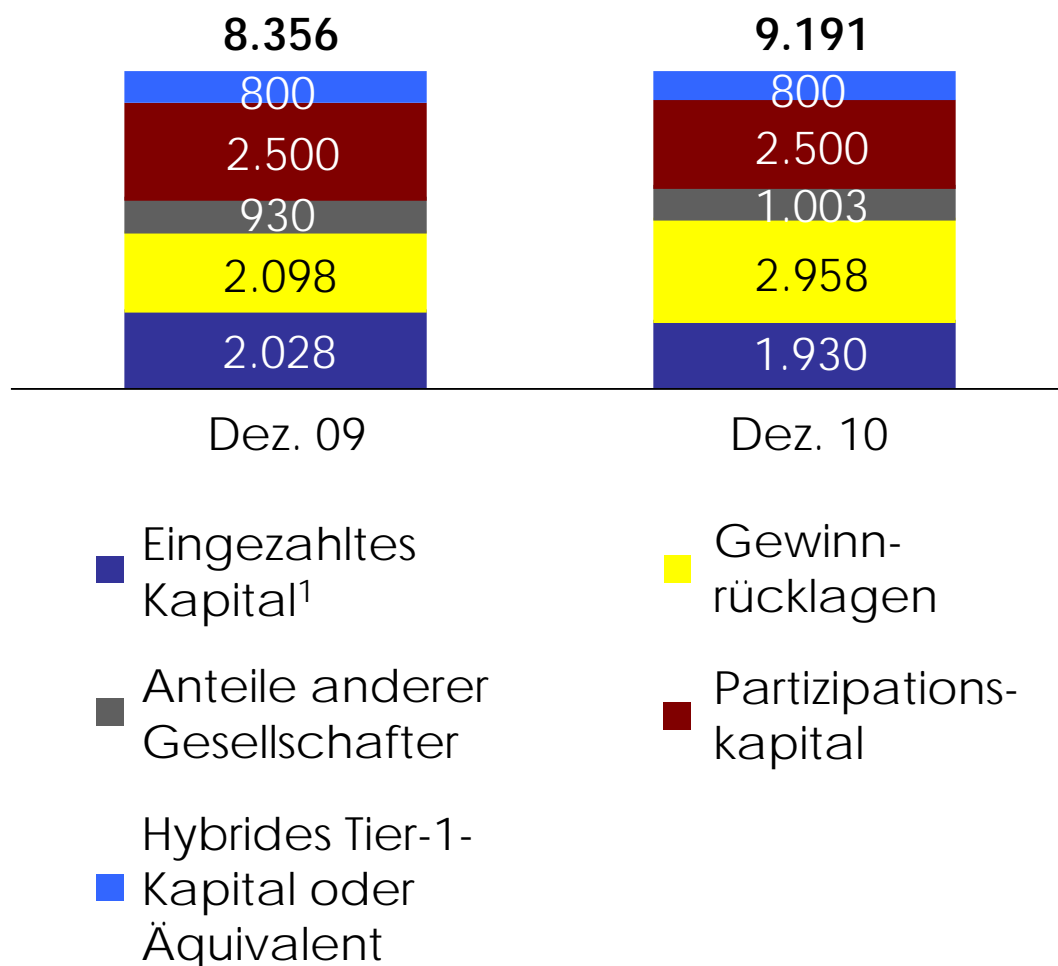
- Breit diversifizierter Funding-Mix mit erhöhtem Anteil an Kundeneinlagen
- Optimiertes Liquiditätsmanagement reduziert in Q4 kurzfristiges Funding
- Erfolgreiche Platzierung von drei Benchmark-Emissionen seit Anfang 2011, die deutlich überzeichnet waren

Anm.: Ganzjahreszahlen für 2010 geprüft, alle anderen Zahlen pro forma



# Überblick Kernkapital

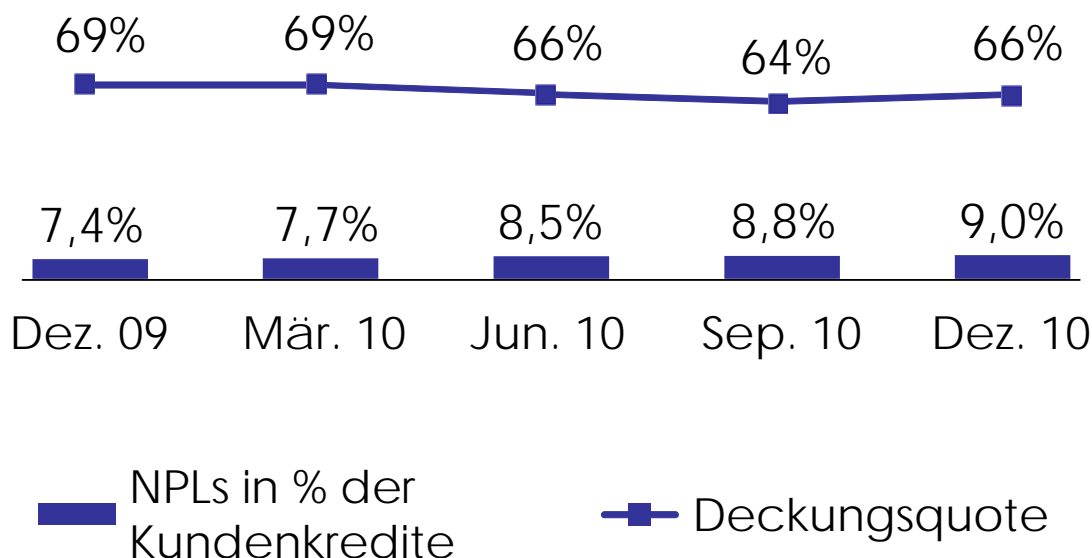
in EUR Mio.



- Core Tier 1 Ratio stieg um 0,4PP auf 8,9%
- Kernkapitalquote (Tier 1), gesamt stieg um 0,3PP auf 9,7%; Gewinnrücklagen teilweise durch höheres Eigenkapitalerfordernis ausgeglichen
- Akquisition der Polbank würde die Kapitalquoten um bis zu 0,5PP beeinflussen

Anm.: Zahlen 2009 pro forma

1) Abzugsposten vom Kernkapital inkl. immaterielle Vermögenswerte werden vom eingezahlten Kapital abgezogen. Werte nach BWG (österr. Bankwesengesetz)



- Wachstum der NPLs in der zweiten Hälfte 2010 verlangsamt
- Anstieg der Deckungsquote in Q4
- NPL-Bestand verringerte sich in Q4 in Russland, der Tschechischen Republik, Polen und Rumänien
- Auflösung von NPLs in der Ukraine in Höhe von EUR 128 Mio. aufgrund eines Einmaleffekts

Anm.: Ganzjahreszahlen für 2010 geprüft, alle anderen Zahlen pro forma

- **Konzern-Periodenüberschuss** EUR 270 Mio.  
(minus 19,1% im Vorjahresvergleich)
- **Zinsüberschuss** EUR 884 Mio.  
(plus 3,0% im Vorjahresvergleich)
- **Verwaltungsaufwendungen** EUR 753 Mio.  
(plus 7,6% im Vorjahresvergleich)
- **Betriebsergebnis** EUR 588 Mio.  
(minus 4,7% im Vorjahresvergleich)
- **Kreditrisikovorsorgen** EUR 208 Mio.  
(minus 35,9% im Vorjahresvergleich)
- **Periodenüberschuss vor Steuern** EUR 405 Mio.  
(plus 3,3% im Vorjahresvergleich)

- **ROE vor Steuern** 15,6%  
(minus 0,9 PP im Vorjahresvergleich)
- **Anstieg latenter Steueraufwendungen** um EUR 35 Mio. aufgrund von Bewertungsgewinnen im Q1
- **Cost/Income Ratio** 56,2%  
(plus 3,0 PP im Vorjahresvergleich)
- **Core Tier 1 Ratio, gesamt** 8,9%  
(stabil im Vergleich zum Jahresende 2010)
- **Kernkapitalquote (Tier1), gesamt** 9,7%  
(stabil im Vergleich zum Jahresende 2010)

# Zweiter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss  
zum 31.12.2010 ausgewiesenen Bilanzgewinns.

# Dritter Tagesordnungspunkt

**Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands  
für das Geschäftsjahr 2010.**

# Vierter Tagesordnungspunkt

**Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats  
für das Geschäftsjahr 2010.**

# **Fünfter Tagesordnungspunkt**

**Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung  
an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010.**



# Sechster Tagesordnungspunkt

**Wahl des Abschlussprüfers (Bankprüfers)**

**für den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012.**

# Siebter Tagesordnungspunkt

Wahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat.

# Achter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über den Widerruf des noch nicht ausgenützten Teils der Ermächtigung des Vorstandes gemäß § 169 AktG (genehmigtes Kapital) und die Erteilung der Ermächtigung für ein neues genehmigtes Kapital gegen Bar- und/oder Sacheinlage unter Wahrung des gesetzlichen Bezugsrechts und die entsprechende Satzungsänderung.

# Neunter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Ermächtigung zur Einziehung von Partizipationskapital und die entsprechende Satzungsänderung.

# Zehnter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Ermächtigung zu einem  
Aktienübertragungsprogramm für die Mitglieder des Vorstands.

# Guten Morgen!



## Fragen & Antworten

**Susanne E. Langer**

Leiterin Group Investor Relations  
Unternehmenssprecherin

Raiffeisen Bank International AG

A-1030 Wien, Am Stadtpark 9

Tel.: +43 1 71707 2089

Fax: +43 1 71707 2138

[ir@rbinternational.com](mailto:ir@rbinternational.com)

[www.rbinternational.com](http://www.rbinternational.com)

# Guten Morgen!

Geschäftsbericht 2010



**Raiffeisen Bank  
International**

Bestimmte Angaben in diesem Dokument können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, die auf den derzeitigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die Wertentwicklung oder Ereignisse wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit beschrieben oder angenommen werden. Zusätzlich zu Angaben, die aufgrund ihres Zusammenhangs zukunftsgerichtet sind, deuten Worte wie „kann, wird, sollte, erwartet, plant, beabsichtigt, zielt ab, antizipiert, glaubt, schätzt, sagt voraus, möglich, oder andauern“ oder ähnliche Formulierungen üblicherweise auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in Zukunft eintreten können oder nicht. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie zukünftiger Entwicklung. Empfänger dieser Unterlagen sollten sich nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Viele Faktoren können dazu führen, dass unser Ergebnis, unsere Finanzlage, unsere Liquidität und die Entwicklung der Märkte in denen wir im Wettbewerb stehen, wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Faktoren sind unter anderem: (i) unsere Fähigkeit in den Regionen, in denen wir tätig sind, zu konkurrieren; (ii) unsere Fähigkeit, den Erfordernissen unserer Kunden zu entsprechen; (iii) unsere Fähigkeit, Akquisitionen im Allgemeinen sowie unsere geplante Akquisition in Polen im Besonderen oder andere Projekte zeitgerecht abzuschließen; (iv) Unsicherheiten im Zusammenhang mit allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in Zentral- und Osteuropa; (v) staatliche Einflussfaktoren, wie die Kosten der Einhaltung regulatorischer Erfordernisse und die Auswirkungen von Veränderungen des regulatorischen Umfelds; (vi) Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinssatzänderungen; und (vii) andere Risiken, Unsicherheiten und Faktoren, die unserem Geschäftsbereich anhaften.

Nach Maßgabe der entsprechenden gesetzlichen Wertpapier- und Kapitalmarktvorschriften beabsichtigen wir nicht und übernehmen keine Verpflichtung, hier geäußerte zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen, weder aufgrund neuer Informationen, noch aufgrund zukünftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe.

Diese Unterlage dient nur Informationszwecken und darf nicht als Ratschlag oder Empfehlung für Investitionen jedweder Art interpretiert werden. Diese Präsentation und jegliche schriftliche oder mündliche Information stellen weder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, noch einen Prospekt oder Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen für solche Wertpapiere dar. Die Aktien der RBI wurden weder gemäß dem US-Securities Act of 1933 („Securities Act“) noch in Kanada, Großbritannien oder Japan registriert. Wertpapiere dürfen ohne vorheriger Registrierung, Qualifikation oder Ausnahmeregelung vom Registrierungserfordernis nicht in den USA oder in anderen Jurisdiktionen, die eine Registrierung oder eine Qualifikation erfordern, angeboten oder verkauft werden. Diese Unterlage sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen in den USA (gemäß der Definition der Regulation S des jeweils gültigen Securities Act) sowie an Publikationen mit allgemeiner Verbreitung in den USA bekanntgemacht, kopiert oder weitergegeben werden. Die Verbreitung dieses Dokuments kann in anderen Jurisdiktionen eingeschränkt oder verboten sein.

Für das Vereinigte Königreich: Diese Präsentation sowie darauf bezogenes Material, inklusive Folien (dieses „Material“) dürfen nur an Personen verteilt werden, die Mitglieder der RBI sind und unter Artikel 43 (2) der U.K. Financial Services and Market Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (in ihrer geltenden Fassung) (die „Financial Promotion Order“) fallen oder an Personen, (i) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19(5) der Financial Promotion Order haben, (ii) die Artikel 49(2)(a) bis (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der Financial Promotion Order unterliegen, (iii) die sich außerhalb des Vereinigten Königreichs befinden, oder (iv) an die andernfalls in gesetzlich zulässiger Weise eine Einladung oder ein Anreiz zur Teilnahme an Investitionsaktivitäten (im Sinne des Abschnitts 21 des Financial Services and Market Act 2000) in Verbindung mit der Ausgabe oder dem Verkauf von Wertpapieren erfolgen oder veranlasst werden könnte (alle diese Personen zusammen werden als „Relevante Personen“ bezeichnet). Dieses Material richtet sich ausschließlich an Relevante Personen. Eine Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht auf Grund dieses Materials oder seines Inhaltes tätig werden oder auf dieses vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich dieses Material bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen.

Finanzdaten in dieser Präsentation basieren auf Zahlen, die im Geschäftsbericht 2010 sowie den ungeprüften Zwischenberichten der RBI veröffentlicht sind. Die Zahlen in dieser Präsentation wurden jedoch gerundet, wodurch es zu leichten Differenzen mit den Zahlen kommen kann, die in den jeweiligen Berichten genannt werden.

Die Präsentation enthält auch Finanzinformationen und Daten der Polbank, die pro forma sind und aus den konsolidierten Abschlüssen der EFG Eurobank Ergasias S.A. stammen, sowie Finanzinformationen und Daten der RBI, die pro forma sind und auf historischen Zahlen der Raiffeisen International Bank-Holding AG und der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG vor dem Fusionsdatum 10. Oktober 2010 basieren. Diese Informationen und Daten werden nur zur Veranschaulichung präsentiert.

Wir haben in der Erstellung dieser Präsentation äußerste Sorgfalt walten lassen. Rundungs-, Übertragungs-, Rechtschreib- und drucktechnische Fehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Wir sind nicht verantwortlich oder haftbar für jedwede Auslassungen, Irrtümer oder nachfolgende Änderungen, die hier nicht wiedergegeben sind und wir akzeptieren keinerlei Haftung für jedweden Verlust oder Nachteil, wie auch immer dieser aus der Verwendung dieses Dokuments oder von Daten Dritter oder anderweitig in Zusammenhang damit entstehen möge.





- Die H. Stepic CEE Charity initiiert soziale Projekte in Zentral- und Osteuropa
- Hilft sozial benachteiligten Frauen, Jugendlichen und Kindern (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Projekte werden unbürokratisch, rasch und kostengünstig umgesetzt
- So können Sie helfen:
  - Spenden
  - Mitgliedschaft
  - Verbreitung der Initiative

[www.stepicceecharity.org](http://www.stepicceecharity.org)